



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Stefan Liebich
11011 Berlin

Dr. Thomas Gebhart

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Thomas.Gebhart@bmg.bund.de

Berlin, 3. März 2021

Schriftliche Frage im Monat Februar 2021
Arbeitsnummer 2/365

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 2/365:

Welche Kriterien legt die Bundesregierung zur Definition des Begriffs „prekäre(r) Arbeits- oder Lebensbedingungen“ an, wie er in § 4 Nr. 8 CoronaImpfV (Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität), Verwendung findet (Bitte die Kriterien konkret beziffern)?

Antwort:

Die anfängliche begrenzte Verfügbarkeit der Impfstoffe gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 erfordert Auswahlentscheidungen darüber, welche Personengruppen mit welcher Priorität geimpft werden sollen. Eine solche Priorisierung legt die Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) fest. Diese basiert im Wesentlichen auf der COVID-19-Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut.

Nach § 4 Absatz 1 Nummer 9 CoronaImpfV haben Personen mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen mit erhöhter Priorität Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2. In der Impfempfehlung der STIKO werden diesbezüglich insbesondere Arbeitsplätze angeführt, an denen viele Personen gemeinsam in unzureichend mit Frischluft versorgten Räumen arbeiten, in denen Abstand halten schwierig oder unmöglich ist und/oder Schutzkleidung nicht oder nicht korrekt getragen wird. Hauptfaktoren für eine vermehrte Anzahl an Infektionen sind hierbei insbesondere wenig Platz zwischen den Arbeitsplätzen, lange Verweildauern an derselben Position, körperliche Arbeit und mangelhafter oder fehlender Luftaustausch.

Beispielsweise können auch Personen darunter fallen, die in beengten Wohnverhältnissen und Gemeinschaftsunterkünften leben und teilweise aus dem Ausland zum Arbeitsplatz über einen längeren Zeitraum in engen Fahrgemeinschaften anreisen. Die Wohn- und Transportbedingungen können zu einem erhöhten Risiko für Übertragungen von SARS-CoV-2 in diesen Settings beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Pfeifer', is written in a cursive style.